

# **San Lazaro / Manila**

**von Werner Malinka**

## **Allgemeine Bemerkungen zum philippinischen Rennsport**

**Die Entführung eines deutschen Ehepaares durch radikalislamische Terroristen, ein autokratisch regierender Präsident, ganze Inseln, die aus Umweltgründen für den Tourismus gesperrt sind – über die Philippinen dominieren die negativen Nachrichten. Deshalb gibt es auch kaum organisierte Rundreisen dorthin, IKARUS Tours ist einer der ganz wenigen Anbieter. Nach einer solchen Tour im Jahr 2016 verlängerte ich den Aufenthalt in Mutinlupa, einer eigenständigen Stadt von fast einer halben Million Einwohner am südlichen Rand der philippinischen Metropole Manila. Jeder Einheimische, dem ich das erzählt habe, zuckte erst einmal zusammen, denn dort befindet sich der berüchtigtste Knast des Landes (den ich aber nicht zu Gesicht bekam). Die Stadt ist eine Art Sonderwirtschaftszone, deshalb ziemlich wohlhabend und sauber, bietet einige Hotels westlichen Standards. Der Hauptgrund war aber die Nähe zu allen 3 Rennbahnen der Philippinen, die ich natürlich auch alle besucht habe.**

**Seit 1867 existiert der Manila Jockey Club, anfangs liefen nur Ponys, das Englische Vollblut startet erst seit 1903. 1937 kam mit dem Philippine Racing Club ein weiterer Verein mit eigener Rennbahn dazu. Im Zuge der sich ständig räumlich vergrößernden Hauptstadt konnte/musste man an der Schwelle zum 21. Jahrhundert die Grundstücke verkaufen, das Geld reichte aber, um 2003 bzw. 2009 neu gebaute Rennbahnen zu eröffnen, die sich nun 30 bzw. 50 km vom Zentrum entfernt befinden. Anno 2013 startete ein weiterer Rennverein mit eigener Bahn, so dass alle Hippodrome des Landes einen modernen Eindruck machen. Man veranstaltet reihum an 6 Tagen die Woche, so dass es auch auf den Philippinen mehr Renntage als in Deutschland gibt. Der Publikumszuspruch auf den Bahnen ist dürftig, zumal auch keinerlei Rahmenprogramm geboten wird**

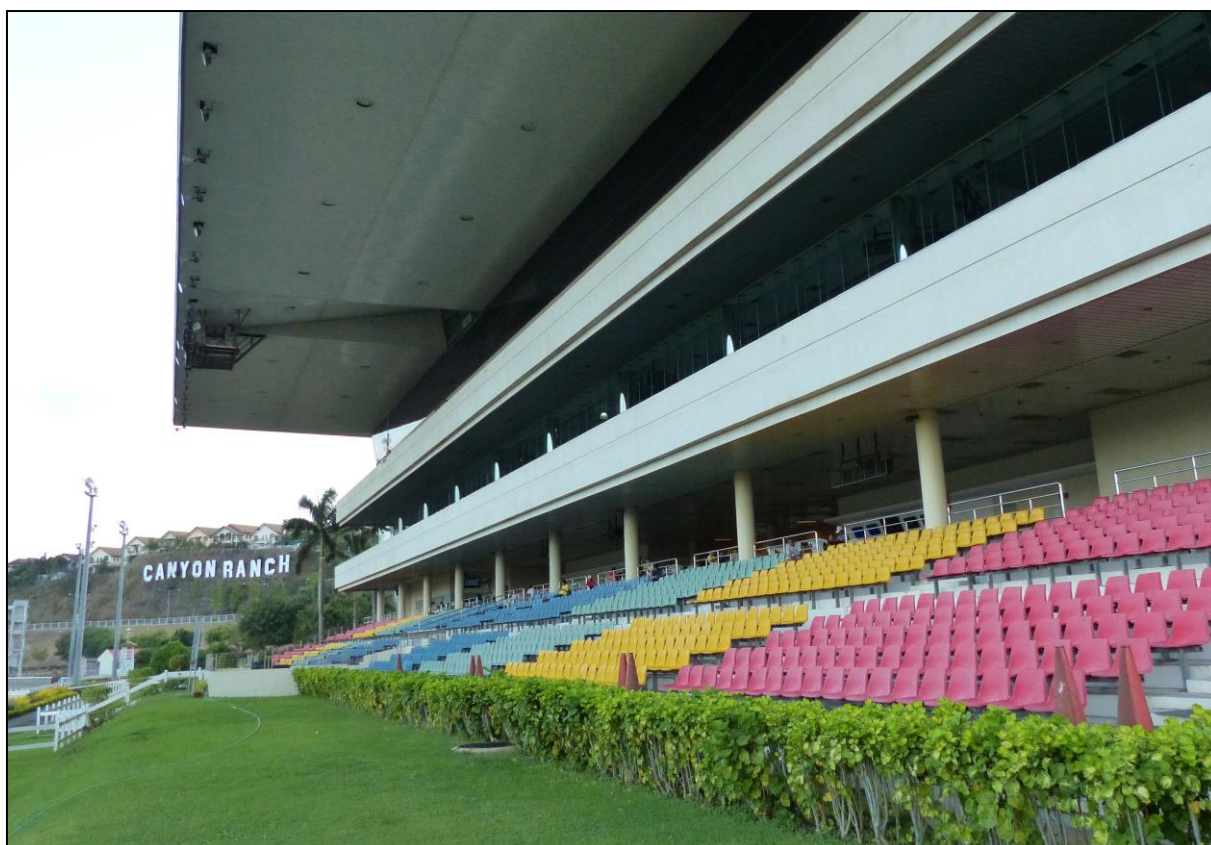
**Die Qualität der Vierbeiner ist schwer abzuschätzen, da es wegen der großen Entfernungen keine internationalen Vergleiche gibt. Im Jahr 2001 liefen einige Pferde in kleineren japanischen Rennen und man war ganz stolz, dass man „international mithalten“ konnte.**

**Wie kommt man auf die Rennbahn? Das geht nur per Limousine mit Fahrer, die für den ganzen Tag gemietet wird, das lässt sich über das Hotel problemlos arrangieren, ist natürlich nicht ganz billig. Der Fahrer setzt einen an der Rennbahn ab, man vereinbart eine Uhrzeit für die Rückfahrt, das hat stets perfekt geklappt, zumal auch erst nach Rückkehr ins Hotel bezahlt wird. Komischerweise fährt niemand mit Navi oder der entsprechenden Handy-App, so dass ich froh war, einen gedruckten Kartenausschnitt von Google Maps dabei zu haben.**

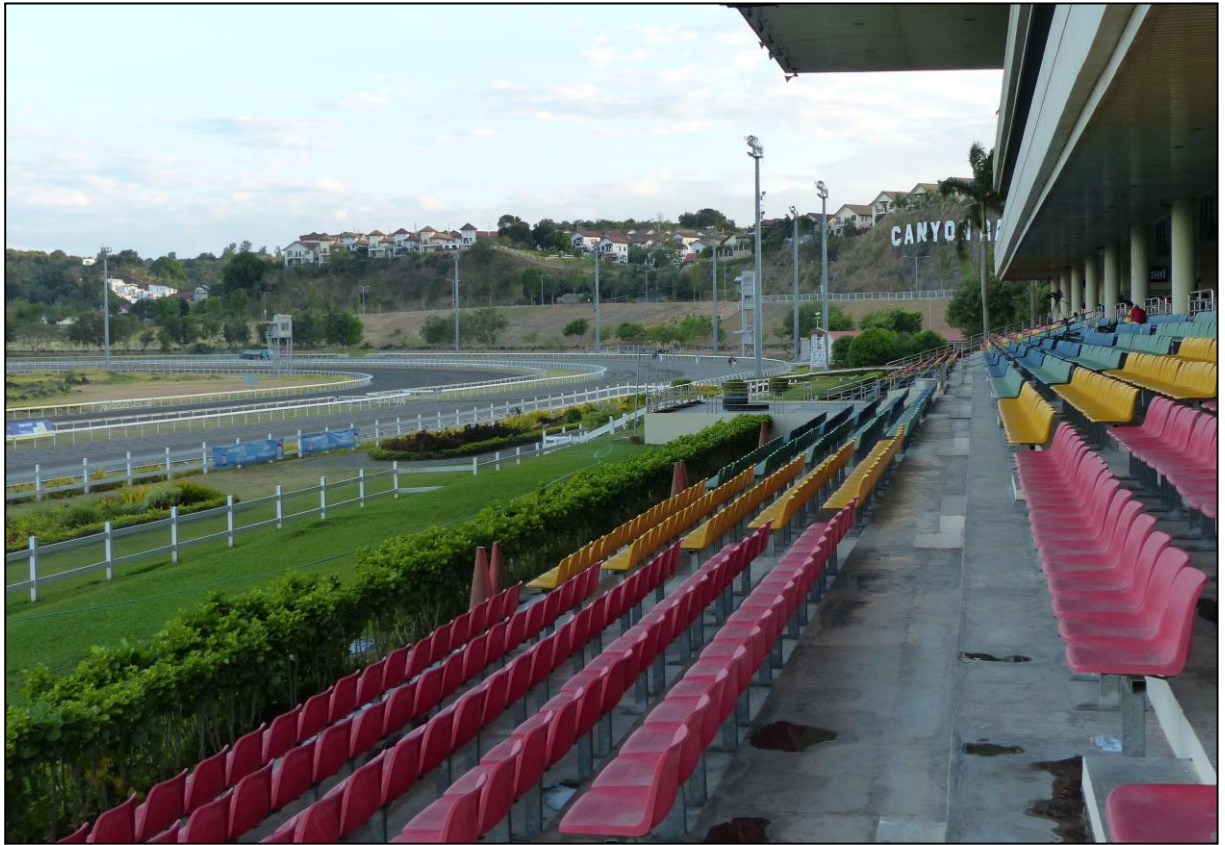
**Die Fahrer hatten null Ahnung, wo sich die Rennbahnen befinden. In der Region Manila existieren einige doppelstöckige Autobahnen, Unten ist es kostenlos, dafür steht man nur im Stau, weil Busse und Jeepneys (Sammeltaxen) überall anhalten und den Verkehr blockieren. Oben bezahlt man Maut, dafür geht es wesentlich schneller.**

## **San Lazaro**

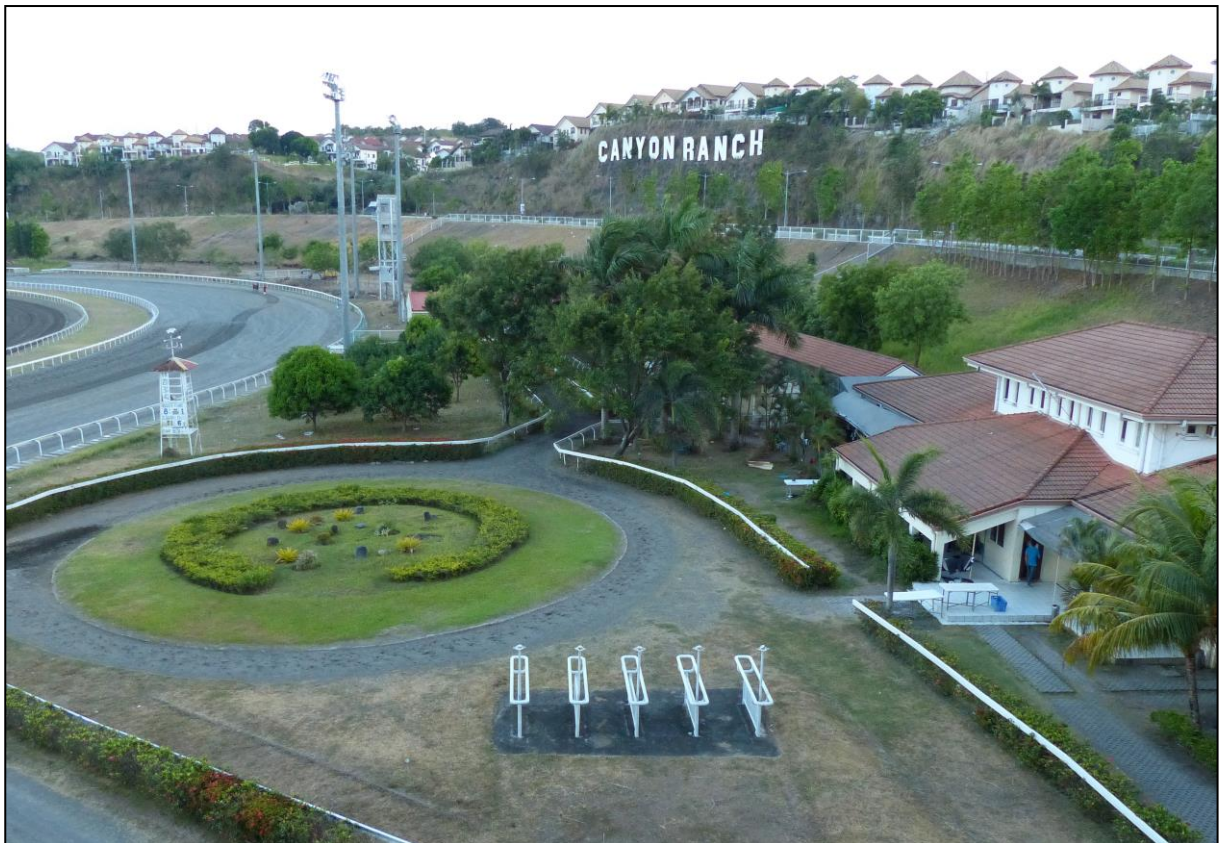
**Wochentags beginnen die Rennen erst am Abend, so dass alle Rennbahnen mit Flutlicht ausgestattet sind. Im weltweiten Vergleich sind das aber eher Funzeln, so dass ich mit meiner Amateur-Fotoausrüstung schnell an Grenzen kam, die fotografische Ausbeute nicht besonders hoch war.**



**Die Tribüne vor Beginn der Veranstaltung, noch im Tageslicht.**



**Blick über die Bahn von der Tribüne**





**Die Pferde des ersten Rennens begeben sich in Richtung Sattelboxen.**



**Die Teilnehmer im Führing**



**Direkt vor der Tribüne existiert noch ein zweiter Föhring, wo die Starter unter dem Reiter noch ein paar Runden drehen.**



**Das Feld hinter der Startmaschine**



**Endkampf**



**Schnell wurde man auf mich aufmerksam, die Einladung zum Interview nahm ich gern an, zumal bei der charmanten Moderatorin. Die Fragen waren vorher abgesprochen, worauf ich großen Wert lege. Gerade in Asien spricht man manchmal ein Englisch mit fürchterlichem Akzent und ich möchte nicht vor laufender Kamera nachfragen müssen, weil ich eine Frage nicht verstanden habe.**